

Medienmitteilung

Liestal, 27. März 2015

FDP.Die Liberalen Baselland nominiert sieben starke Persönlichkeiten

FDP strebt einen zweiten Nationalratsstz an und stellt mit Christoph Buser den gemeinsamen bürgerlichen Kandidaten für die Ständeratswahl

Anlässlich ihres Nominationsparteitages am 26. März in Oberwil hat die FDP.Die Liberalen Baselland die Kandidatinnen und Kandidaten für die im Oktober anstehenden Nationalratswahlen nominiert. Die FDP steigt mit der bisherigen Nationalrätin und Spitzenkandidatin Daniela Schneeberger, gefolgt von Christoph Buser, Andreas Dürr, Christine Frey, Christof Hiltmann, Sven Inäbnit und Rolf Richterich ins Rennen. Für die Wahl in den Ständerat wurde Christoph Buser vom Parteitag nominiert. FDP, CVP und SVP hatten sich bereits anfangs 2013 darauf geeinigt, im Kampf um den Baselbieter Ständeratssitz gemeinsam mit einer bürgerlichen FDP-Kandidatur anzutreten.

Die Findungskommission unter der Leitung von Urs Steiner hat dem Parteitag gestern Abend einen Nominationsvorschlag für eine Kandidatenliste für die Nationalratswahlen unterbreitet sowie zwei profilierte Politiker für die Ständeratskandidatur vorgeschlagen. Der Parteitag ist dem Vorschlag der Findungskommission gefolgt und hat folgende Personen für die Nationalratsliste nominiert:

- Daniela Schneeberger, Thürnen, bisher, Treuhänderin
- Christoph Buser, Füllinsdorf, Landrat, Direktor Wirtschaftskammer Baselland
- Andreas Dürr, Biel-Benken, Landrat, Anwalt und Notar
- Christine Frey, Münchenstein, Landrätin, Leiterin Kommunikation
- Christof Hiltmann, Birsfelden, Landrat, Gemeindepräsident, Projektleiter
- Sven Inäbnit, Binningen, Landrat, Dr. pharm., Mitglied Geschäftsleitung
- Rolf Richterich, Laufen, Landrat, Dipl. Bau-Ing. ETH SIA, Unternehmer

Die FDP ist überzeugt, dass mit dieser starken Nationalratsliste der angestrebte zweite Sitz in der Grossen Kammer in Reichweite ist.



Von links nach rechts: Rolf Richterich, Sven Inäbnit, Christoph Buser, Christine Frey, Daniela Schneeberger (bisher), Christof Hiltmann, Andreas Dürr

Bei der Ständeratskandidatur hatten die Delegierten die Qual der Wahl zwischen dem Füllinsdorfer Landrat Christoph Buser und dem Arlesheimer Landrat Balz Stüchelberger. Es war ein Kopf an Kopf Rennen, das schliesslich der Direktor der Wirtschaftskammer Baselland, Christoph Buser, knapp für sich entscheiden konnte. Die Delegierten haben sich mit 62 zu 60 Stimmen (absolutes Mehr 62) für die Nomination von Christoph Buser und somit für eine Doppelkandidatur ausgesprochen. Dies, weil die Mehrheit der Delegierten der Meinung war, dass mit einer Doppelkandidatur das optimale Stimmenpotenzial ausgeschöpft werden kann.

Zum Schluss der Veranstaltung haben die Delegierten einer Listenverbindung mit den Jungfreisinnigen BL und mit der SVP BL zugestimmt. Weiter wurde die Parteileitung mandatiert, zusätzliche Listenverbindungen zu prüfen und allenfalls einzugehen.